

2. Näheres zum Dublin Core: <http://dublincore.org>.
3. Die Funktionalität der Dublin Core Metadatenstruktur wurde von CIMI im Dublin Core Metadata Testbed bestätigt.
4. Weitere Informationen zu CIMI: <http://www.cimi.org>.
5. Internetseiten der MDA: <http://www.mda.org.uk>. Dort finden sich auch weitere Informationen zu Spectrum.
6. Beteiligt sind u.a.: Adlib Information Systems, Gallery Systems, Systems Simulation und Willoughby.

„BIBLIOTHEK & INFORMATION INTERNATIONAL“ – EINE SELBSTHILFE DER DEUTSCHEN INFORMATIONSFACHLEUTE

Ulrike Lang – (Vorsitzende von Bibliothek & Information International)

Angela Graf – (Gerd Bucerius Bibliothek im Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg)

Von der Abwicklung des *Deutschen Bibliotheks-instituts* (DBI) war auch die „Bibliothekarische Auslandsstelle“ betroffen. Bis zum Januar 2000 hatte das Auslandssekretariat des DBI die Geschäftsführung übernommen, danach war Eigeninitiative gefragt (http://www.dbi-berlin.de/dbi_ber/ba/ba00.htm). So entstand „Bibliothek & Information International“ (BI-International), die ehrenamtlich geführte Selbsthilfeeinrichtung aller Informationsfachleute in der Bundesrepublik. Unter dem Dach der *Bundesvereinigung Deutscher Bibliotheksverbände* (BDB) arbeiten Kolleginnen und Kollegen aller Mitgliedsverbände gemeinsam mit der *Deutschen Gesellschaft für Informationswissenschaft und Informationspraxis* (DGI, Nachfolgeorganisation der *Deutschen Gesellschaft für Dokumentation*, DGD) an der internationalen Kontaktpflege und Förderung bilateraler Kooperationen. Schwerpunkte der Arbeit bilden die Vertiefung informationsvermittelnder Kompetenzen und der Wissenstransfer im internationalen Bibliotheks- und Informationswesen. Im Wesentlichen werden diese Aktivitäten durch das Auswärtige Amt und die Kulturstiftung der Länder finanziert.

Mit dieser Zielsetzung ist die Vorsitzende von BI-International 2001 in den „British-German Think Tank“ des *British Council* berufen worden. Im Februar und Juli 2002 fanden in Dresden bzw. Hamburg Sitzungen statt, aus denen sich weitere Kooperationen ergaben, z.B. die gemeinsame Finanzierung des „IFLA Express“ in deutscher Sprache zur IFLA-Konferenz in Glasgow. Außerdem konnte der Be-

such zweier sächsischer Kollegen bei den Info Corners in Budapest gemeinsam sichergestellt werden. Der Think Tank verfügt jetzt über einen Internetauftritt unter der URL <http://www.britishcouncil.de/d/infoexch.thinktank.htm>.

Beteiligt ist Bibliothek & Information International auch an den Protokollentwürfen zu Kulturkonsultationen des Auswärtigen Amtes für den Bereich Bibliotheken.

Fachaufenthalte

Im Jahre 2002 konnten vierwöchige Fachaufenthalte von Kolleginnen und Kollegen aus Bulgarien, Großbritannien, Italien, Kasachstan, Kuba, Polen, Rumänien, Spanien und Ungarn gefördert werden. Sie informierten sich in deutschen Informationseinrichtungen über Formal- und Sacherschließung, über die Entwicklung der Informationstechnologie wie über die Arbeit mit speziellen Benutzergruppen und Spezialsammlungen. Dabei besuchten sie gleichermaßen öffentliche wie wissenschaftliche Bibliotheken in allen Teilen der Bundesrepublik. In vielen Fällen wurden die ausländischen Kolleginnen und Kollegen in den Gasteinrichtungen gebeten, über die Situation in ihrer Heimatbibliothek zu berichten. Einer Kollegin aus Bulgarien konnte darüber hinaus eine Unterstützung zum Besuch eines Kurses am HBZ gewährt werden.

Deutsche Kolleginnen und Kollegen besuchten Einrichtungen in Finnland, Großbritannien, Kanada, der Mongolei, Tschechien und den USA.

Vier Wochen in einer deutschen Museumsbibliothek

Ich arbeite als Fach- und Auskunftsbibliothekarin für Art & Design in der Boots Library der Nottingham Trent University, einer größeren englischen Hochschulbibliothek. Dort gehört die Benutzerbetreuung und -information zu meinen wichtigsten Aufgaben. Meine Abteilung verfügt unter anderem über eine umfangreiche Kunst- und Design-Sammlung.

Über die Diskussionsliste der *Art Library Society* (ARLIS UK & Ireland) erfuhr ich von der Möglichkeit eines Auslandsaufenthaltes in Deutschland und bewarb mich, nicht zuletzt, weil ich zweisprachig englisch und deutsch aufgewachsen bin. Durch die Förderung und Vermittlung von BI-International reiste ich also Anfang Juni 2002 für vier Wochen nach Hamburg in die Gerd Bucerius Bibliothek des Museums für Kunst und Gewerbe.

Meine gastgebende Kollegin, Angela Graf, hat mich großzügig zu vielen Sitzungen, Arbeitsgruppen und Veranstaltungen eingeladen, und wir haben häufig über unsere verschiedenen Arbeitsmethoden und Erfahrungen diskutiert. So konnte ich

während meiner Zeit in Deutschland mich in anderen Bibliotheken über dortige Sammlungen und ihre Erschließung wie Nutzung informieren und andererseits meine Erfahrungen aus England bei der gemeinsamen Erarbeitung eines Informationsflyers für die Gerd Bucerius Bibliothek einbringen. Das wiederum vermittelte mir einen guten Einblick in die Benutzer-Bedürfnisse in einer Museumsbibliothek. Unter diesem Aspekt besuchte ich außerdem viele andere Museumsbibliotheken in Hamburg – hier einen herzlichen Dank an die Kolleginnen und Kollegen!

In den Wochen in Hamburg habe ich viele neue Eindrücke gewonnen, mein professionelles Selbstvertrauen gestärkt und durch den räumlichen Abstand meine eigene Stellung und Arbeitsweisen neu betrachten und bewerten können. Aus meiner Sicht empfehle ich einen Auslandsaufenthalt wärmstens.

Nicola Siminon

(Information Specialist Art and Design –
The Boots Library at Nottingham Trent University)

Studienreisen

Mit fruchtbaren Kontakten zu den *Goethe Instituten* – vor allem der außerordentlichen Hilfe ihrer gut eingespielten Organisationsstrukturen – war es möglich, auch 2002 wieder Studienreisen durchzuführen: Eine Gruppe dänischer Medienbibliothekare konnte nach Berlin reisen, und französische Kunstbibliothekare besuchten neben zahlreichen Bibliotheken zum Abschluss ihrer Reise auch noch die *Documenta* in Kassel. Sehr erfolgreich verlief eine Studienreise ostasiatischer Bibliothekare aus Bangladesch, Indien, Pakistan und Afghanistan zu bundesrepublikanischen bibliothekarischen Ausbildungsstätten. Das Goethe Institut New York übernahm federführend die Durchführung einer Studienreise amerikanischer Nachwuchsführungskräfte durch verschiedene Städte Deutschlands. Und ein regelrechter Personalaustausch fand zwischen russischen und deutschen Musikbibliothekaren aus Moskau und Berlin statt: Im März reisten Kolleginnen und Kollegen nach Moskau, der Gegenbesuch nach Berlin folgte im Juni.

Ziel für die Gruppenreisen deutscher Kolleginnen und Kollegen waren 2002 die USA: Eine Gruppe von OPLs fuhr nach Chicago, Washington D.C. und New York, und Mitglieder der DBV Sektion 1 besuchten Bibliotheken in Philadelphia und New York.

Leider mangelt es vielfach immer noch an der nötigen Unterstützung der gastgebenden Länder. (Großbritannien bildet dabei eine lobenswerte Ausnahme durch die Unterstützung des British Council!) Deswegen mussten die deutschen Kolle-

ginnen und Kollegen bisher noch erheblich zur Finanzierung der Studienaufenthalte beitragen.

Für das Jahr 2003 sind bereits Studienreisen ausländischer Bibliothekare für Kolleginnen und Kollegen aus Italien, Israel und den USA bewilligt worden. Daneben werden auch die bewährten vierwöchigen Fachaufenthalte weiter durchgeführt. Zahlreiche Anträge von deutschen Kolleginnen und Kollegen auf Fachaufenthalte und Studienreisen ins Ausland liegen jetzt schon vor. Dennoch haben interessierte Kolleginnen und Kollegen auch weiterhin die Möglichkeit, sich noch für 2003 zu bewerben. Weitere Informationen zu den Förderrichtlinien und Antragsformularen finden Sie auf unserer Homepage unter <http://www.bi-international.de>.

Nachwuchsförderung

Im Rahmen der Nachwuchsförderung wurde die Teilnahme von Studentinnen und Studenten der *Fachhochschule Köln* an der BOBCATSS-Konferenz in Portoroz, Slowenien gefördert. Diese Konferenz fand 2002 zum zehnten Mal statt und wird von Studenten eines virtuellen Netzwerks der Bibliothekshochschulen in den Städten Budapest, Oslo, Barcelona, Copenhagen, Amsterdam, Tampere, Sheffield, Stuttgart, Szombathely (Ungarn) veranstaltet. BI-International machte darüber hinaus für zwei litauische Studentinnen ein Praktikum in der Phantastischen Bibliothek in Wetzlar möglich.

In Kooperation mit der *Bertelsmann Stiftung* wurde das „Internationale Bibliotheksstipendium“ er-

folgreich fortgeführt. Zwischenberichte aus dem ersten Zyklus konnten auf dem Bibliothekartag in Augsburg vorgestellt werden, und inzwischen liegen auch die Abschlussberichte im Netz vor (<http://www.bertelsmann-stiftung.de/project.cfm?lan=de&nid=818&aid=8345>). Im September 2002 fanden die Auswahlgespräche für den zweiten Zyklus statt, und auch hier konnten erneut gute Stipendiaten mit erfolversprechenden Themen gefunden werden. Inzwischen sind die Auslandsaufenthalte abgeschlossen und die Implementierungen beginnen.

IFLA-Konferenzen

Ein deutlicher Schwerpunkt der Arbeit von BI-International lag jedoch 2002 in der Vorbereitung der *IFLA General Konferenz 2003* in Berlin. Das oben erwähnte Projekt mit dem British Council zur Sicherstellung der deutschen Ausgaben vom *IFLA Express 2002* zur Tagung im August in Glasgow gehörte dazu. Die Texte wurden von sieben Studentinnen und Studenten der Fachhochschulen Potsdam und Köln übersetzt und ihre Reise- und Aufenthaltskosten in Glasgow gemeinsam vom British Council und BI-International finanziert. Auch deutschen Kolleginnen und Kollegen wurde die Teilnahme an der IFLA Generalkonferenz in Glasgow durch einen Reisekostenzuschuss ermöglicht.

Ein Faltblatt von BI-International, das in groben Zügen die Zielsetzung und Fördermaßnahmen beschreibt, wurde 2002 konzipiert und auch in englischer und spanischer Sprache aufgelegt. Es lag rechtzeitig zur IFLA-Konferenz in Glasgow vor.

Zur IFLA 2003 in Berlin wird es durch BI-International Vollstipendien für Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Entwicklungsländern geben, die bisher noch nicht die Möglichkeit hatten, an einer IFLA-Konferenz teilzunehmen. Bis zum Bewerbungsschluss am 15. Februar sind mehr als 600 Bewerbungen eingegangen. Zur Unterstützung und Werbung für die IFLA-Tagung in Berlin förderte BI-International schon die Teilnahme von 41 ausländischen Gästen am Deutschen Bibliothekartag in Augsburg. Die bei der Kulturstiftung der Länder für diesen Zweck eingeworbenen Mittel werden für ca. 25-30 Stipendien reichen.

Neben der IFLA-Tagung unterstützt BI-International finanziell auch Personen, die an IFLA-Preferenzen und weiteren internationalen Konferenzen in aller Welt teilnehmen.

SCHULZ
BIBLIOTHEKSTECHNIK

Der Bibliothekseinrichter

Wir richten
Bibliotheken ein
- auch Museumskatalogen



SCHULZ BIBLIOTHEKSTECHNIK GMBH
Postfach 1780, D-67327 Speyer
Telefon 0 62 32 / 31 81 81
Telefax 0 62 32 / 4 01 71